

# Abenteuer am Sonntag am Fest der Hl. Familie, 26.12.21



Es ist schön,  
Weihnachten in  
der Familie feiern  
zu können, mit  
Menschen, die  
einem wichtig  
sind. Feiern ist  
schön – mit  
Baum und  
schönem Essen,  
mit Geschenken



und Spielen und Erzählen

...

Aber irgendwann ist es zu  
dann zu viel.

Da ist es gut, wenn man  
nach draußen gehen kann.



Ich liebe es, an Weihnachten ganz alleine durch Wald und Felder zu gehen. Na ja, alleine bin ich natürlich nicht. Viele Menschen sind unterwegs an den Feiertagen. Manche mit der ganzen Familie, mit Hunden, mit Pferden, zu zweit, in der Kutsche. Es ist nicht so einfach, Wege zu finden, wo man für sich ist. Denn es ist ja auch nicht gut, wenn ihr weggeht von den Wegen. Im Winter, wenn es kalt ist, können zum Beispiel



Rehe das Blut in ihren Beinen reduzieren. So sparen Sie Energie. Aber das heißt auch, dass sie nicht so einfach

weglaufen können, wenn etwas sie erschreckt. Das heißt, ich benütze Seitenwege. Dort ist es ruhiger. Und das brauche ich, wenn so viel los ist in der Familie.

Letztes Jahr war ich am Sulzhaubrünnele und habe mich daran erinnert, wie es war, als wir hier Holz gemacht haben vor vielen Jahren. Das tat gut.

Und ich habe Kostbarkeiten am Weg entdeckt.

Gemeinschaft in der Familie ist kostbar. Doch es kommt vor, dass etwas wichtig für einen ist, das die anderen nicht verstehen. (siehe Lukasevangelium Kapitel 2, Verse 41-52)

Beim 12-jährigen Jesus war das eine große Herausforderung für seine Eltern.

**Zum ersten Mal darf er mit nach Jerusalem. Auf dem Heimweg merken seine Eltern, dass Jesus fehlt. Er ist nicht bei einer anderen Familie. Voller Sorge gehen sie zurück.**

**Nach drei Tagen finden sie ihn im Tempel. Jesus sitzt mitten unter den Lehrern, hört ihnen zu und stellt Fragen. Alle staunen über ihn. Seine Mutter sagt: Kind, warum hast du uns das angetan? Schau, dein Vater und ich haben dich gesucht.**

**Da sagt Jesus zu ihnen: Warum habt ihr mich gesucht? Wusstet ihr nicht, dass ich in dem sein muss, was meinem Vater gehört?**

Was machst du gerne gemeinsam mit der Familie? Was macht dir Stress? Vielleicht nimmst du dir „Alleinzeit“? Vielleicht verbringst du Zeit beim himmlischen Vater?